

Franckesche Stiftungen zu Halle

Aufstellung und Erläuterungen von Georg Heinrich Neubauer über den wöchentlichen Brotverbrauch in den Glauchaschen Anstalten.

Neubauer, Georg Heinrich

Halle (Saale), 22.11.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55223)

Wochentlich Verzinsung der Brode, so in
Mayenhausen zu Halle consumirt werden,
den 1ten 4 Fund angesetzt.

Anno 1720.

O. J. 3 Novembr.	im Pfist. Paale in 2 Maßgütern -	100	—
	außer dem Paale in der Küche, aus der		
	Mägde essen, und in einigen Häusern,		
	das in selbigen das Fleisch gebracht wird -	4	—
	zum Morgenbrode der Mayen - Kinder	12	—
	im Braudensausf - - - - -	4	—
C. J. 4 Novembr.	im Paale - - - - -	104	—
	außer demselben - - - - -	6	2.
	zum Morgenbrode der Mayen - Kinder	12	—
	im Braudensausf - - - - -	5	—
	im Verkauf von Butter und 2 Fingern	1	2.
M. J. 5 Nov.	im Paale - - - - -	154	—
	außer demselben - - - - -	5	—
	zum Morgenbrode - - - - -	12	—
	im Braudensausf - - - - -	6	—
	im Verkauf - - - - -	1	2.
	für die Mayen - Mägde, sind gelohnt	6	—
	dem, für diese wird eine halbe auf		
	einmal an ihr Ansehung gelohnt.		
J. J. 6 Nov.	im Paale - - - - -	104	—
	außer demselben - - - - -	4	2.
	zum Morgen - Brode - - - - -	12	—
	im Braudensausf - - - - -	5	—
	im Verkauf - - - - -	1	2.
4 J. 7. Nov.	im Paale - - - - -	102	—
	außer demselben - - - - -	8	—
	zum Morgenbrode - - - - -	13	—
	im Braudensausf - - - - -	6	—
	im Verkauf - - - - -	1	2.
J. J. 8 Nov.	im Paale - - - - -	159	—
	außer demselben - - - - -	4	2
	zum Morgenbrode - - - - -	12	—
	im Braudensausf - - - - -	5	—
J. J. 9 Nov.	im Paale - - - - -	103	—
	außer demselben - - - - -	5	2
	zum Morgenbrode - - - - -	13	—
	im Braudensausf - - - - -	4	—
	zum vier Mal - - - - -	18	—
Summa der Pfist.		1274	—

		ganz	Wisch
O An 10 Nov.	in Paal	105	
	außer demselben	4	2
	zum Morgenbrodt	12	
	in Braunsauß	4	
C An 11 Nov.	in Paal	170	
	außer demselben	7	
	zum Morgenbrodt	13	
	in Braunsauß	4	
	in Laßauß	1	2
J An 12 Nov.	in Paal	108	
	außer demselben	4	3
	zum Morgenbrodt	12	
	in Braunsauß	5	
	in Laßauß	1	2
§ An 13 Nov.	in Paal	170	
	außer demselben	0	2
	zum Morgenbrodt	13	
	in Braunsauß	4	
	in Laßauß	1	2
4 §. 14 Nov.	in Paal	182	
	außer demselben	7	
	zum Morgenbrodt	12	
	in Braunsauß	5	
	in Laßauß	1	2
	Für d. Mayen Mäglitz	80	
♀ An 15 Nov.	in Paal	184	
	außer demselben	4	2
	zum Morgenbrodt	13	
	in Braunsauß	5	
	in Laßauß	1	2
h An 16 Nov.	in Paal	178	
	außer demselben	5	1
	zum Morgenbrodt	13	
	in Braunsauß	5	
	zum Bier Muf	18	
Summa in Paal		1488	

Englische ad Num. 2.

182

Provt - Summa

Anno 1720

Am 4. Novembr. sind gegeben worden		241. Thaler
5	—	485
6	—	245
7	—	366
11	—	358
12	—	478
13	—	356
14	—	347
15	—	231.

W. H. H. H.

W
 Öffentliche Kassenrechnung über Einnahmen
 und Ausgabe des Reiches.

Am 2. Nov. waren noch vorhanden . . . 1053. Reichs
 dazu kamen in 4. Reichs Tagen
 den 4, 5, 6 und 7 Novembris . . . 1337.

Summa 2390.
 davon abgezogen . . . 4374

Es blieben noch vorhanden . . . 1016

Dazu kamen, im folgenden Woche
 in 5. Reichs Tagen, den 11, 12, 13,
 14 und 15 Novembris . . . 1770.

Summa 2786.
 davon abgezogen . . . 1488

Es blieben noch vorhanden . . . 1298.

Das nicht zehn Tage nur, gleich Anfang der Woche aus-
gegeben werden, ruft in Hirschwald das, daß
über 100 Ellbogen, welche täglich der Luft brennt
wird, von der armen, kleinen, ungenügend un-
terstützten, gelben. Da nun nur für solch
etwas 100000 Mark Geld vorhanden ist, und
auch andere Preise bezahlt sind, so wird solches,
damit sie nicht gar ungenügend für den Tag,
wird ein Stück Brot gegeben; und weil dann
einmal ungenügend als das andere Maß für ein Stück
so geht an einen Tag mehr Brot auch als am
anderen.

Es mag aber, so außer dem Hirschwald, in anderen
für ein Stück oder ganzes Brot auf ein mal,
und wenn sie das ungenügend konsumiert haben, so
werden sie wieder ein Stück oder ganzes, das werden
in dieser Klasse mancher Tag, da ungenügend, solch wieder
Brot, sondern, 2 bis 3 Brode abgegeben, andere Tage aber
weniger.

Im Krankenhaus aber sind die Patienten nicht ^{mit} in der
Weil, oder einige derselben, geringes wenig Brot, auch wenn
am Vorhergehenden Tage etwas übrig bleibt, so wird
noch am folgenden Tage ein Brot wenig gegeben.
Da nun in dem großen Hospital in Berlin ein geringes
Anzahl gegeben wird und nicht als einen Tag mehr
als am anderen sind, werden sie nicht, solch, Unkosten in
consumation des Brodes, sondern erhalten, das
nicht wenig Anzahl des Brodes an einem Tage aufgegeben
werden, welche dann die consumption des Brodes in, so viel
geringer macht. Ich sage aber nicht, solch, nicht
wenig, weil, solch, das, in solch, geringes, die die
dann noch, sollen, nicht, solch, solch, Brot von der die,
die, consumiert wird, als die andere, Preise, die die dann
nicht, solch, und außer dem, solch, solch, solch, in
solch, Tage, mehr Brot, mehr, als in anderen.
Dann, solch, so viel, möglich ist, darüber gehalten
wird, das, die, Brot, ist accurate, für, solch, solch,
so, solch, solch, nicht, wenig, zur accurate, in
solch.

dieſem Punkte der Dorrerſchung, und muſt dem Verſuchungs-
Reiſori ſeine Beobacht. laſt, daß er ſie ſorgfältigſt Inquiriren,
ob ſie gewiſſe werden können, ob mit dem Dorrte, als der Reiz,
bey der Conſumption eines Dorrſtückes, verſchieden imter
ſich gehalten werden.

Ein Annexum der Dorrerſchung iſt, daß der Land-
ſalter in ſein beſonderes Buch niedergeſchrieben, und, wie viel
Dorrſtück-Loth er jedesmal und an welchem Tage in die Waſch-
la geliegt hat, und wie viel, und welche Tage davon ge-
backen worden. Dieſes juſtificirt der Land-ſal-
ter die Zuſatz der Dorrſtück-Loth in ſeinem Diario als ein-
geſchrieben angeſchriebenem Reiz. Und es gläuf nicht bey
jedem Loth, gläuf viel Dorrte aus einem Dorrſtück gebacken
werden, auf ſolches wird geſchrieben, daß zu einem mala
maße davon in der Mühle gebacken als zu andern maßen;
es kann man dieſe ſorgfältigſt geſchrieben, wie viel dieſe ge-
backen Dorrte aus einem Dorrſtück gebacken werden.

Mit dem Zugewinn der Loth der Dorrerſchung wird ſchick-
lich verwiſſen, wie viel bey der Dorrerſchung Dorrſtück,
das zu geſehen iſt.

Dieſes Buch ſchreibe, daß die auf Verſuchung angeſchriebene
Dorrerſchung weiß von ſtellen geſehen, wenn dieſe 3. Punkte
daher in dieſe genommen werden.

I. Wenn ein verſchiedener Mann dazu geſehen wird, der
mit dem ſie verordnen ſind angeſchrieben, Geſalt von,
güſt iſt und einem Geſchick irgendwas zu ſeinem Nutzen
abzuwarten geſchick.

II. Wenn die Dorrerſchung des Dorrtes und übrigen Victua-
lien nicht vorbeſchriebenem Reiz von demſelben angeſchrieben,
laß wird.

III. Wenn wenigſtens ein paar Augen auf der Landſalter
ſie und Dorrerſchung als auf geſehen, als man zu ſie ſieft
nicht ſelten werden, wenn man einem verſchiedenen Mann,
jeden, einen ſolchen ſalt, dem man nicht ſehen, dieſe.
Die ganze Dorrerſchung verſchick geſchick, daß nicht aus einem
verſchiedenen Landſalter ein unordentliches werden, als wenn ein
ſolcher weiß verſchick werden kann, anſtatt von den Dörri-
gen als auf von ſeinem eigenen Dorrerſchick.

Halle d. 22^{ten} Nov.
1720.

Georg Leon. Neubauer.